## **BMC-Arbeitsgruppe**



# Nutzenbewertung + Präferenzmessung

## "Value assessment frameworks in der Onkologie"

Unter der Berücksichtigung von steigenden Gesundheitskosten sollte der Wandel einem am Patientennutzen orientierten Gesundheitssystem betrachtet werden. Es ist nötig die Qualitätskriterien zu messen und zu bewerten sowie die Effizienz zu verbessern. Vor diesem Hintergrund entwickelten unterschiedliche Organisation Assessment Frameworks (VAF). Die American Society of Clinical Oncology (ASMO) and the European Society for Medical Oncology (ESMO) haben eigenständige VAFs entwickelt. Diese Bewertungsrahmen werden auch in Deutschland diskutiert. VAFs können zukünftig einen enormen Einfluss auf die Erstattung und Preisgestaltung sowie auf die Behandlungsentscheidungen haben. Entsprechend dieser Bedeutung, bleiben viele dieser VAFs hinter den Erwartungen zurück, die Bewertung mit einer umfassenden Betrachtung des Nutzens für den Patienten in Einklang zu bringen. Entscheidungen im Gesundheitswesen sind komplex und beinhalten Kompromisse zwischen mehreren, oft widersprüchlichen Zielen. Hierzu braucht es ein klar strukturiertes Vorgehen. VAFs bieten eine ausreichende Grundlage für die Bewertung von Patientennutzen und **Effizienz** 

### Veranstaltungsort

Raum "Bernhard von Langenbeck" 1.OG,

Langenbeck-Virchow-Haus,

Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme online über unser Formular an:

www.bmcev.de/ (Veranstaltungen)

Die Teilnahme ist Mitgliedern des BMC vorbehalten und kostenfrei.

**Prof. Dr. Axel Mühlbacher (Hochschule Neubrandenburg)**AG Leiter Nutzenbewertung + Präferenzmessung



Ziel dieses Workshops ist es, Methoden zu beschreiben und zu diskutieren, die zur Entwicklung eines umfassenden theoretischen Bewertungsrahmens zur Messung des Patientennutzens eingesetzt werden können. Die VAFs von ESMO und ASMO werden gegenübergestellt und diskutiert.

Workshop-Diskussion Es muss zukünftig geklärt werden, wie ein generisches Konzept eines VAF angewendet werden kann, um die mit verschiedenen Krebsbehandlungen verbundenen erwünschten und unerwünschten Effekte aus der Perspektive mehrerer Interessengruppen zu bewerten. Wichtige Diskussionskriterien sind das Ziel und die Zielgruppe, die Auswahl der zu bewertenden Indikatoren, die Messung der Indikatoren sowie die Methoden der Bewertung, Gewichtung und Aggregation.

Agenda

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr Value Assessment Frameworks

Prof. Dr. Axel Mühlbacher, Hochschule Neubrandenburg

10.45 Uhr Diskussion

11.15 Uhr Pause

11.45 Uhr Value Assessment in der Onkologie

12.15 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Abschluss